

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 4

August/September 2013

17. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Kultursommer bringt Kiezcharakter auf den Brühl

So wird es in den kommenden Wochen auf dem Boulevard nicht mehr aussehen. Den Brühl wach küssen und mit Künstlern aus verschiedenen Bereichen den Boulevard über fast zwei Monate zum Anziehungspunkt erheben, das ist das Ziel der Organisatoren des Chemnitzer Kultursommers 2013 am Brühl. Die Europäische Kunstgemeinschaft und das Bandbüro Chemnitz bieten mit dem Kultursommer einen zeitlichen und organisatorischen Rahmen für vielfältige Veranstaltungen und Projekte für jedes Alter.

Seiten 4 und 5



Sie lesen in dieser Ausgabe:

EinFahrrad für Rumänien

3. Foto-Workshop
im Bürgerhaus

Supermarkt der Genera-
tionen öffnet am 3. Juni

Begehungen im August

Baumfällungen am
Hohlweg - mit der
Stadt im Gespräch

Nachlese zur 11. Chem-
nitzer Museumsnacht

15 Jahre Stadtteiltreff und Betreutes Wohnen der Volkssolidarität in Hilbersdorf

Das Jubiläum war für die Mitarbeiter Grund genug, zu einem „Tag der offenen Tür“ am 22. Juni die Bewohner der drei Wohnprojekte in der Hilbersdorfer Straße und zahlreiche weitere Gäste einzuladen.

Seite 15



Ständige Angebote des Bürgerhauses

Computer-Grundkurs für völlig unbeelegte Neueinsteiger
Jeweils Dienstag und Donnerstag, 10-12 Uhr und 13-15 Uhr.
Erste Schritte, technische Handhabung, wichtige Begriffserklärungen, schreiben und gestalten – ganz individuell, einfach und für jeden verständlich erklärt. Anmeldung unter Tel. 44 92 77

Mahl-Zeit - Essen in Gemeinschaft
jeweils Montag und Donnerstag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Partner beim Mittagessenangebot ist die Fleischerei Haase.

Individuelle Bewerbungshilfe
Jeweils Dienstag und Donnerstag, 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ab 14:00 Uhr der **Spie-lenachmittag** statt. Rommé, Doppelkopf, Mensch ärgere dich nicht oder andere Karten- oder Brettspiele.

Das **Skatturnier** mit kleinen Preisen beginnt um 15:00 Uhr – für den preiswerten Imbiss sorgen die Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses.

Touristen-Englisch für Unbeelegte
Jeweils Mittwoch, 11.15 - 13.15 Uhr mit Elke Gerstenberger, Anmeldungen und Infos unter 0371-44 92 77

Bürgerhaus-Café - Nachbarschaftstreff
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Selbstgemachte Torten und Kuchen – Unkostenbeitrag 1,50 Euro

Frühstück im Bürgerhaus
Jeden zweiten Freitag im Monat, 9.30 Uhr
Senioren, Alleinstehende, Arbeitslose kommen ins Gespräch.
Frische Brötchen und Kaffee - Unkostenbeitrag 1,50 Euro

Englischkurs für völlig Unbeelegte
ab 13.9. immer freitags, 8.30 Uhr

„Menschen unserer Welt“ - neue Ausstellung im Bürgerhaus

„Menschen unserer Welt“ eine Fotoausstellung von Wilfried Brückner über Menschen aus fünf Kontinenten, zu sehen im Bürgerhaus Müllerstraße 12 vom 2.9.2013 bis zum 30.11.2013. Diese Ausstellung ist auch ein Beitrag zu den Interkulturellen Wochen in Chemnitz.

Preisgünstig Räume mieten

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen?

Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen?

Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen: Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung, TV-Video.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, TV-Video, Camcorder, Moderatorenkoffer, DVD, CD-Radio-Recorder

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei:
Müllerstraße 12, Tel. 0371 44 92 77

Öffnungszeiten: Mo. 8 – 17 Uhr, Die. 8 – 18 Uhr,
Mi. 8 – 15 Uhr, Do. 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr

Herbstfest 2013

Am 18. September findet ab 14 Uhr das traditionelle Herbstfest im Bürgerhaus statt.

Ab 12 Uhr treffen sich bereits die Skatfreunde zum Skatturnier mit kleinen Preisen.

Außerdem haben die „Bürgerhäuser“ noch vorbereitet:

- Basar mit herbstlichen Produkten aus Garten und Natur
- Suppenverkostung
- Leckerer vom Grill
- Variationen vom Pflaumenkuchen
- Herbstquiz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Bestattungsunternehmen
www.Aaron-Bestattungen.de · E-Mail: info@aaron-bestattungen.de

Tag & Nacht ☎ 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit.
Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause.




SträÙe Usti nad Labem 9
09119 Chemnitz
☎ 28 24 987

Bruno-Granz-Str. 6
09122 Chemnitz
☎ 402 11 98

Limbacher Str. 22
09113 Chemnitz
☎ 33 606 99

Am Brühl, Mühlenstr. 48
09111 Chemnitz
☎ 41 16 58

Frankenberger Str. 194
09131 Chemnitz
☎ 46 404 48

Bernsdorfer Str. 128
09126 Chemnitz
☎ 80 80 93 30

Ammonstr. 20
09116 Chemnitz
☎ 33 50 540

Würdevolle Bestattung - bei uns keine Preisfrage.



Schon um 14 Uhr war der Hof des Bürgerhauses mit gut gelaunten Menschen gefüllt.



Ansturm auf das Kuchenbuffet. Die Ehrenamtlichen des Bürgerhauses hatten wie immer bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.



Bei der traditionellen Versteigerung konnte sogar ein Fahrrad ersteigert werden.

13. Hoffest

Am 3. Juli fand das nunmehr schon 13. Hoffest im Bürgerhaus statt. Wie immer waren schon am frühen Nachmittag viele Gäste gekommen, um gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Dass dies wiederum gelang, ist den engagierten ehrenamtlichen Helfern des Bürgerhauses zu verdanken, die ihre Gäste bestens bewirteten und unterhielten. Für besondere Spannung sorgte auch das Stadtteil-Quiz, bei dem die Besucher ihre Kenntnisse unter Beweis stellen konnten.



Ein Anziehungspunkt war wie immer der Flohmarkt.



Viel Freude hatten die Gäste an einer Modenschau mit Kleidung, die im Anschluss erworben werden konnte.



Die AG In- und Ausländer e.V. lud unter anderem zum Trommeln, zu internationalen Köstlichkeiten, zum Spielen und zum Buchbasar ein.

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz
Telefon 0371/45005770
emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Die - Sa: 17 bis 23 Uhr; So: 11 bis 22 Uhr



Rechtsanwalt
Hans Joachim Schätz

schaezt@kanzlei-schaezt.de
www.kanzlei-schaezt.de

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

Lohrstraße 8
09113 Chemnitz
0371/44 12 13 Fax 0371/2 73 46 88
0172/3 43 33 33

Chemnitzer Kultursommer bringt Kiezcharakter auf den Brühl

Kulturprogramm bis zum 8. September auf dem Boulevard



Den Brühl wach küssen und mit Künstlern aus verschiedenen Bereichen den Boulevard über fast zwei Monate zum Anziehungspunkt erheben, das ist das Ziel der Organisatoren des Chemnitzer Kultursommers 2013 am Brühl. Die Europäische Kunstgemeinschaft und das Bandbüro Chemnitz bieten mit dem Kultursommer einen zeitlichen und organisatorischen Rahmen für vielfältige Veranstaltungen und Projekte für jedes Alter. Unterstützt wird das Projekt unter anderem über das Bund-Länder-Programm SOP – Aktive Stadt- und Ortszentren.

Über sieben Wochen soll der Gesamteindruck und der Ruf, der seit langem leer stehenden, vernachlässigten Gebäude aufgewertet und verbessert werden. Der Brühl soll wieder attraktiv werden, junge Lebenskultur sich mit alt eingesse-nem verbinden.

Malerei, Musik sowie zahlreiche Projekte und Workshops auf dem Boulevard wandeln den Juli und August zum Kultursommer 2013. Die Brühl-typischen Podeste werden zu Bühnen und der Boulevard selbst zur ständigen Aktionsfläche. Mit der Hilfe von über 50 urbanen Künstlern, die aus ganz Deutschland und selbst aus den USA dem Aufruf gefolgt sind, wird

das Gesicht der vergessenen Ladenstraße neu gestaltet. Veranstaltungen wie das Rebelism Mission IV, Wall of Femme oder Streetcycle Invasion laden zum Mitmachen und Mitfeiern ein, Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Führungen und Vorträge zum Verweilen, Informieren oder Diskutieren. Open-Air Veranstaltungen und kleine Konzerte lokaler Bands werden die Terrassen und Freiflächen auf dem Brühl beleben. Spontan und unkompliziert soll hier sowohl dem Straßenmusiker als auch der Jazzband ein Forum geboten werden.

Während des Veranstaltungszeitraums wird im Brühl 51, dem „Brühl Parlament“ das Hauptquartier aufgeschlagen. Hier entsteht ein zentraler Anlaufpunkt. Unter anderem werden die Vorträge, Workshops und Ausstellungen sich um dieses Objekt konzentrieren.

Das vollständige Programm ist unter www.kultursommer.cc zu finden.

Weitere Informationen gibt es sowohl im städtischen Brühlbüro an der Ecke Brühl/Untere Aktienstraße, das den Kultursommer mit dem Brühlgremium mit unterstützt, als auch im Ladengeschäft Rebel Art, dem Sitz der Europäischen Kunstgemeinschaft am Brühl 41-43.

Ein Auszug aus den Programmteilen:

Spektrum Brühl

Hier gibt es was auf die Augen. Farbenfroh startet die Belebungsinitiative „Spektrum Brühl“. Mehr als 50 Künstler hüllen den vergessenen Boulevard den gesamten Veranstaltungszeitraum von sieben Wochen in die farbigen Facetten des Lichts.

Workshops, verschiedene Termine

Kunst ist etwas Wundervolles, besonders wenn man sie selber schafft. Darum bietet der Kultursommer ein breites Angebot von Workshops. Graffiti für Einsteiger, Fortgeschrittene und Senioren; Streetart mit Schablonen und Sprühfarbe; Wall of Femme; Siebdruck für Einsteiger, Grafiker oder Experimentell; Kreative Keramik

Streetcycle Invasion, Sa., 27.07. bis So., 28.07.

Die Jungs von Cycle-Invasion wollen das Realstreet BMX authentisch in Form eines BMX-Contest zur Schau stellen. Dass es sich dabei nicht nur um Spaß handelt, macht das Preisgeld von 1400 Euro deutlich.

Sunday Hangover, jeden Sonntag

In entspannter Loungeatmosphäre wird jeden Sonntag zum Chillout mit Livemusik eingeladen. Packt den Picknick Korb und die Slacklines aus oder werft euch in einen Liegestuhl und genießt den frischen Wind und zeigt, dass der Boulevard lebt.

Guerilla Stricken, jeden Montag, 15:00-17:00 Uhr

Auf zum Kampf gegen die Tristesse und den Verfall. In nadelstichartigen Übergriffen werden gemeinsam mit dem Kraftwerk sämtliche Bänke, Bäume und Laternen am Brühl Boulevard eingestrickt.

Lesungen, verschiedene Termine

Chemnitzer Autoren wird auf dem Brühl eine Plattform gegeben. Nach den Lesungen gibt es immer die Möglichkeit für Gespräche mit Autoren, Autogramme oder zum Buchkauf.

Live Radio, Sa., 20.07. und Sa., 10.08., 15:00-00:00 Uhr

Radio T sendet live Radio vom Brühl. Ab 22 Uhr wird die Anlage stumm und eure UKW-Radios sind gefragt.

Radioballett von Radio T, Sa., 07.09., 17:00 Uhr

Kombination aus Musik, Text und Bewegung. Dabei wird eine spannende Geschichte erzählt, die die Zuhörer immer wieder auffordert, zur Handlung passende Bewegungen auszuführen. Die Zuhörer sitzen jedoch nicht im Auto oder zu Hause, sondern stehen in Sichtweite verteilt zwischen den Besuchern des Kultursommers auf dem Brühl. Eine multimediale Installation, die man nicht verpassen darf.

Rebelism Mission IV – Graffiti & Freestyle Battle, Sa., 17.08.

Back to the Roots of Hip Hop. Der Streetart und Freestyle Contest „Rebelism Mission“ bezieht Quartier auf dem Brühl. Es wird gerapt und gesprayed was das Zeug hält und die Breaker des Kraftwerk e.V. zeigen ihr Können zu den Beats von El Cane. Musikalisch dabei: John Readen, MC Speche und Dj Ron.

(weiter auf Seite 5)

Die Kunstform Graffiti, Sa., 10.08. und Sa., 24.08.

René Kästner (CSF Media) erklärt in seinem Vortrag, wie Graffiti begann und es Europa und dann den zeitgenössischen Kunstmarkt erobert hat – natürlich mit ausreichend Bildmaterial.

Eröffnung des Musikkombinats, Fr., 02.08. bis So., 04.08.

Mit einem Benefizfestival für die Flutschäden am Haus eröffnet Mitteldeutschlands größtes Bandhaus in der ehemaligen Karl-Liebknecht-Schule. Dabei stellen sich die Mieter und die Macher ausführlich vor und präsentieren Chemnitz' musikalische Vielfalt. Außerdem gibt's eine Shisha-Lounge, Cocktailbar und Grillwürste.

Rätselrundgänge,

Sa., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., jeweils 14:00 Uhr

Bei diesem Rundgang gehen wir der historischen Entwicklung des Brühls nach. Am Ende wartet ein Quiz mit kleinen Preisen.

Der große Abschluss, 07.09.

Neben den vielen Musikern gibt es am 07.09. noch besondere Highlights:

- Antiquitäten- und Künstlerflohmart

Künstler können ohne Anmeldegebühr ihre Werke dem interessierten Publikum anbieten.

- Sonderausstellung Barlament

Gezeigt werden die Werke, die die Künstler während des Kultursommers auf verschiedenen Medien produzierten.

- Familienprogramm

Neben einer Hüpfburg, Kinderschminken und Schau-Frisieren bei On Hair, stellt sich auch der Chemitzer Käferclub vor und bringt seine liebevoll gepflegten Schätze mit.

- Modenschau Spangeltangel

Die Crew von Spangeltangel zeigt ihre liebevoll gestaltete Kollektion für anspruchsvolle Stadtmenschen.

Lichterlabyrinth verzaubert den Brühl Gelungener Vorgeschmack auf den Chemnitzer Kultursommer



Schon am 9. Juli hatte die Mozartgesellschaft zu einem Fototermin auf dem Brühl geladen, um zu zeigen, wie mit Pergamenttüte, einer Handvoll Sand und einem Teelicht das Lichterlabyrinth zu einem stimmungsvollen Ereignis werden sollte.

Die Mozart Gesellschaft hat am 13. Juli den Kultursommer am Brühl eingeleitet. Die eindrucksvolle Lichtinstallation wurde von Musik und Tanz begleitet. Musiker und Künstler versammelten sich auf dem Boulevard und brachten die etwa 500 Besucher zum Swingen und Staunen und Lachen. Alle waren herzlich eingeladen, die ehemalige Flaniermeile von Chemnitz mit Sand und Teelicht gefüllten Papiertüten künstlerisch aktiv zu illuminieren, zu betanzen und zu bespielen. Das gastronomische und künstlerische Angebot lebte vom selbst Mitgebrachten und selbst Mitgeteilten und setzte ein Zeichen dafür, daß die Chemnitzer und ihre Gäste verstehen zu feiern und Kultur zu leben.

Sanierung des Brühl-Karree 1 startet in die letzte Runde Sanierungsbeginn an der Karl-Liebknecht-Straße 29

Nachdem die Gerüste von der Karl-Liebknecht-Straße 25 und 27 abgebaut wurden, erstrahlt die verzierte Fassade in neuem Glanz. Inzwischen steht das Baugerüst an der Karl-Liebknecht-Straße 29. Insgesamt 1,4 Mio. Euro investiert das Wohnungsunternehmen GGG in diesem Jahr in das Karree 1, gelegen zwischen Georg-, Untere Aktien-, Karl-Liebknecht-Straße und Brühl.

Noch in diesem Monat wird der Innenausbau der acht 5-Raum-Wohnungen in den Hausnummern 25 und 27 abgeschlossen. Bis Oktober 2013 sollen die Arbeiten an der Karl-Liebknecht-Straße 29 abgeschlossen werden, sodass auch dort ab Mitte Oktober die Umzugswagen vorfahren



Die Schwanenapotheke und die im Haus ansässigen Arztpraxen sind trotz Rekonstruktion geöffnet und für die Patienten und Kunden erreichbar.

können. In der Hausnummer 29 entstehen 1-Raum- bis 4-Raum-Wohnungen, die dank eines barrierearmen Umbaus sowie eines vorhandenen Aufzugs auch für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen geeignet sind.

Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Karl-Liebknecht-Straße 25 - 29 beendet die GGG ihre seit dem Jahr 2011 laufenden und rund 3,6 Mio. Euro umfassenden Investitionen im Karree 1 am Brühl.

Informationen und Wohnungangebote unter:

www.ggg.de/bruehl

Foto: GGG



Bündnis Bunter Brühl lud zu Streetballturnier ein

Auf sportliche Weise wollte das Bündnis Bunter Brühl am 6. Juli seinen Protest gegen den zur Eröffnung "Brevik" genannten Laden fortsetzen und den Brühl beleben. Im Rahmen eines Streetballturniers spielten unter dem Motto "OFFENSe für Demokratie" an der Rosa-Luxemburg-Schule Teams von Jugendorganisationen und Vereinen um attraktive Preise, die vom Satirevogel Storch Heinar kommen. Es beteiligten sich unter anderem die Grüne Jugend, die Jusos, das Bündnis Bunter Brühl und der Verein different people e.V. mit Teams, die aus jeweils drei bis vier Spielern bestanden.

Initiatorin des Bündnisses und Landtagsabgeordnete Hanka Kliese betonte die politische Dimension des sportlichen Vormittages: "Für das Bündnis ist dies ein weiteres, wich-

tiges Zeichen unseres friedlichen und demokratischen Protests gegen den Laden. Wir werben auch an diesem Tag für eine weltoffene Stadt und einen Brühl ohne Rassismus und Fremdenfeindlichkeit."

Das Bündnis setzt sich für die Schließung des Chemnitzer Thor Steinar-Ladens ein. Mit vielfältigen Aktionen, wie diesem Turnier oder Straßenfesten möchten die Bündnismitglieder Passanten und Einwohner auf das Geschäft aufmerksam machen und über die Dresscodes der rechtsextremen Szene informieren. Für dieses Engagement erhielt das Bündnis im April einen Preis im Wettbewerb der Bundeszentrale für Politische Bildung "Aktiv für Demokratie und Toleranz" des "Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt". (BBB)



Streetball-Turnier auf dem Brühl. Das Bündnis Bunter Brühl setzte damit seinen Protest gegen den Thor-Steinar-Laden fort.

Juni-Hochwasser wütete auch im Brühl-Gebiet



Die Chemnitz trat auch im Stadtteil-Park an der Emilienstraße über ihre Ufer. Fotos: Hähle



Die betroffenen Anwohner stellten ihre unbrauchbar gewordenen Utensilien vor die Häuser, hier an der Further Straße.

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 35a • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Bündnis Bunter Brühl distanziert sich von Farbbeutelanschlägen auf Thor-Steinar-Laden Initiatorin Hanka Kliese betont den kreativ-partizipatorischen Charakter des Bündnisses

In den letzten Wochen häuften sich die Anschläge mit Farbbeuteln auf den Thor-Steinar-Laden "tønsberg" auf der Elisenstraße/Ecke Mühlenstraße. Unbekannte beschmierten mehrfach die Fassade und Rollläden des Geschäftes und beschmutzten das Gebäude mit Farbe. Das Bündnis Bunter Brühl lehnt derartige Formen des Protests ab und setzt sich weiterhin für eine friedliche Auseinandersetzung ein. "Es gibt durchaus Verbindungen zwischen der gewaltbereiten rechtsextremen Szene und vermeintlich harmlosen Bekleidungs-geschäften. Darauf wollen wir weiterhin durch gewaltfreien Protest aufmerksam machen", so Hanka Kliese. "Unser Protest ist rein inhaltlicher Natur. Von Sachbeschädigungen distanzieren wir uns ausdrücklich."

20 Jahre „KIDS AND MONEY...AND DEBTS?!“

Am 12. Juni 2013 feierte das Schuldenpräventionsprojekt „KIDS AND MONEY...AND DEBTS?!“ sein 20. Jubiläum. Diesen runden Geburtstag beging das Projekt in den Räumen in der Heinrich-Zille-Straße mit einem Rückblick in die Vergangenheit und einem Ausblick in die Zukunft. Seit 1993 hat die präventive Schuldnerberatung so manche Veränderung erfahren. Es wurden neue Inhalte konzipiert, verschiedene Finan-

zierungen durchlebt, andere Methoden ausprobiert usw. Der Feiertermin lag nicht ohne Grund in der Aktionswoche Schuldnerberatung der AG der Schuldnerberatungen der Verbände. Diese Aktionswoche hatte das Thema „Ein Recht auf Schuldnerberatung für alle“ (www.aktionswocheschuldnerberatung.de). Dieser Forderung kann sich das Projekt der AWO Chemnitz nur anschließen, denn der Bedarf ist groß! Vor allem die Präven-

tionsarbeit, die eine der Forderungen der Aktionswoche ist,



erfreut sich nach wie vor einer großen Nachfrage.

Allein die Tatsache, dass laut Schuldenatlas über zehn Prozent der Chemnitzer verschuldet sind, zeigt die Notwendigkeit solcher Projekte auf, ebenso die geschätzten 15.000 Teilnehmer der Präventionsveranstaltungen seit Start des Projekts vor 20 Jahren. Die präventive Schuldnerberatung wird von der Stadt Chemnitz gefördert.

Jeannette Herr

DER AKTUELLE RECHTSTIPP:

Freispruch vom Vorwurf des Telefonierens im Pkw

Anfang des Jahres 2007 habe ich als Rechtsanwalt und Verkehrsanwalt Schätz in Chemnitz einen Mandanten vertreten, dem vorgeworfen worden war, während des Autofahrens mit dem Handy kurz vor Weihnachten um 17:00 Uhr auf der Neefestraße telefoniert zu haben. Zwei Termine waren vor dem Amtsgericht Chemnitz notwendig, um den Richter aufgrund der Beweisaufnahme zu überzeugen, meinen Mandanten freizusprechen.

Die beiden Polizisten hatten eingangs ausgesagt, mein Mandant habe mit der linken Hand ein Handy am linken Ohr gehabt und telefoniert. Er habe mit seinem Pkw an der Kreuzung Messehalle Richtung stadtauswärts gestanden und sie hätten die Tat von ihrem Standpunkt aus genau gesehen. Auf meinen Vorhalt, daß sie ca. 20 Meter entfernt sich aufgehalten hatten, es dunkel war, es regnete/leicht schneite und sie von einem

schrägen Eingangswinkel den Vorgang beobachtet hatten, waren sie sich plötzlich nicht mehr sicher, ob mein Mandant ein Handy oder lediglich seinen Arm auf der Armstütze im Auto gelehnt und nur die Hand am Ohr hatte. Mein Mandant wurde freigesprochen. Die Kosten meiner Beauftragung mußte die Staatskasse übernehmen.

Sollten Sie ein Problem im Verkehrsrecht, Ordnungs- widrigkeitenrecht, Strafrecht

haben oder ein Bußgeld erhalten, so rufen Sie mich an. Als Rechtsanwalt und Strafverteidiger kümmere mich um Ihre Schwierigkeiten im Verkehrsrecht.

Kontakt:

Rechtsanwalt
Hans Joachim Schätz
Lohrstraße 8
09113 Chemnitz
Telefon: 0371/44 12 13
Mail: schaetz@kanzlei-schaetz.de
www.kanzlei-schaetz.de



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
Für Alle - auch in Ihrer Nähe -

Kindertagesstätte "Tausendfüßler"
Herweghstr. 7
Tel.: 0371 411778
Integrationsrichtung
Kapazität beträgt 278 Kinder
Öffnungszeiten: 06:00 -17:00 Uhr



Sozialstation Chemnitz Ost
Frankenberger Str. 236
Tel.: 0371 2625984
ambulante Pflege und viele Hilfsmaßnahmen
24 h Rufbereitschaft



Betreutes Wohnen
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-302
52 barrierefreie Wohnungen mit Balkon, Terrasse oder Wintergarten



"Marie-Juchacz-Haus"
Max-Saupe-Straße 43; 09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46676-0
95 vollstationäre und 12 Kurzzeitplätze in Ein- und Zwei-Bettzimmern



AWO Chemnitz u.Umgebung e.V. • Clara-Zetkin-Str.1 • 09111 Chemnitz,
Tel.: 0371 6956-100 • e-mail: kontakt@awo-chemnitz.de
weitere Angebote im Internet: <http://www.awo-chemnitz.de>

0371/466 07 11

Chemnitz
Burkhardtsdorf
Leipzig
Zwickau etc.

si
Wohnungsmarkt

Vermietung / Verkauf

Wir haben für alle das Passende.

Besuchen Sie uns im Internet oder direkt in unserem Büro.

Wohnungen / Häuser / Gewerbe

Straße der Nationen 118
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/4660711
info@si-wohnungsmarkt.de

www.si-wohnungsmarkt.de

Traumhafte Wohnangebote

„Tüdelü“ beim Chemnitzer Stadtfest dabei

Motiviert vom Erfolg des letzten Jahres, inspiriert aus der Vielfalt des Regenbogens und angeregt von der Kreativität der verschiedenen L(i)ebensformen geht das „Tüdelü“ in die zweite Runde.

Erneut präsentiert es sich unter dem Titel „Hetero, Homo, Bi oder Trans? – Chemnitz, die Stadt der Vielfalt kann’s!“ Ganz nach dem Motto: „Mit-tendrin statt außen vor!“ integriert sich das „Tüdelü“ dieses Jahr mit in das Chemnitzer Stadtfest. Mitten im Festgeschehen und im Herzen der Stadt wird es am Samstag, dem 31. August, ab 16 Uhr im Park vor der Stadthalle wieder

bunt, schrill und irgendwie beTüdel. Neben einer kleinen Eröffnungsparade, der Info- und Aktionsmeile rund um alles LSBTI-Themen und einer Galerie wird es wieder jede Menge Möglichkeiten zum Austauschen, Kennenlernen und Mitmachen geben. Dazu gehören unter anderem eine Kinderspielecke, Pridartikel, ein Bücherstand mit Szeneliteratur, Stände verschiedener Vereine und eine Kuchenmeile der Chemnitzer Cross&Queer's. Das Bühnenprogramm beinhaltet eine Mischung aus Diskussion, Unterhaltung, Comedy, Show und Musik – dieses Jahr erst-



Foto: oLi.M.

malig nur mit Akteuren aus der LSBTI-Szene.

Abgerundet von einer Abschlussparty mit ebenso vielen Höhepunkten lädt die

anschließende Nacht zum DurchTüdeln ein.

Informationen:

www.tuedelue-chemnitz.de

different people e.V.

Erster Christopher Street Day - und Chemnitz war bunt

Ziemlich erstaunt guckten viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer, als am 15. Juni zwei bunte Autos mit genauso bunten, lauten und fröhlichen Menschen durch die Innenstadt zogen. „Was ist denn das für eine Demonstration“, war eine oft gestellte Frage. Es war der erste Christopher Street Day (CSD) in Chemnitz und nach dieser Auskunft meinten die meisten: „So etwas tut unserer Stadt gut.“ Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt waren Forderungen, wie auch die Beendigung der Diskriminierung im Steuerrecht. Rund 250 Frauen und Männer waren der Einladung des Lesben- und Schwu-

lenverbandes und anderer Vereine, Parteien und Gewerkschaften gefolgt und feierten nach der Ankunft am Wall ein fröhliches Straßenfest. Es gab politische Diskussionen, Musik und Modenschau. Dem Fest am Samstag vorausgegangen war ein zweitägiges Filmfest im Weltecho, eine Vernissage der AIDS-Hilfe e.V. im Theaterclub EXIL und ein russischer Abend im different people e.V. Am Abend klang der CSD mit verschiedenen Partys aus. Bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr noch mehr Menschen für dieses wichtige politische Anliegen mobilisiert werden können.



Mit ihren bunten Wagen sorgten die Teilnehmer des ersten Christopher Street Days für Stimmung in Chemnitz. Tom Haus vom Lesben- und Schwulenverband unterhielt die Zuschauer am Wall mit nachdenklichen Liedern.



Firma Carmen Hoffmann

Barbarossastraße 69 | 09112 Chemnitz
Tel. + Fax: 0371/4 01 08 40 | Mobil: 0172/9 97 08 38

- Restauration von Möbeln und Gemälden
- Gipscollagen und Fassadenmalerei
- Laminat, Parkett, Dielung
- Holzgestaltung
- Hausmeisterdienste und Renovierungsarbeiten

Für weitere Arbeiten stehen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung



Physiotherapie

Brigitte Delling

Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz

Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

60. Jahrestag des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953

Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR liegt dieses Jahr schon 60 Jahre zurück. Die Zeitzeugen von damals werden immer weniger und um so wichtiger ist die Erinnerung an den historischen Tag. Dieses anspruchsvolle Ziel hat sich die Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) gesetzt und lud wie jedes Jahr zu einer Feier- und Gedenkstunde auf den Kaßberg ein. Hier hatte man in der Nähe des berichtigten Gefängnisses nach der Wende eine Stele errichtet, die an das Unrecht des vergangenen Systems erinnern soll.

Dank des Vereins „Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis.“ bestand im Vorfeld der Feierstunde die Möglichkeit, eine Ausstellung zum 17. Juni zu besuchen und an Führungen durch die ehemalige Untersuchungshaftanstalt teilzunehmen. Unter Führung von Dr. Heitmann, Frieder Zimmermann und Sabine Popp konnten so interessierte Bürger durch die Haftanstalt streifen und sich ein eigenes Bild vom Ort des Geschehens machen.

Ganz spontan fanden sich kleine Gesprächsgruppen zusammen, die intensiv und emotional über die Eindrücke und das Erlebte diskutierten. Ehemalige politische Gefängnisinsassen, die ebenfalls zur Veranstaltung gekommen waren, wussten nahezu unvorstellbare Dinge von diesem Ort zu berichten. Der Bogen der Diskussion reichte aber nicht nur weit in die Vergangenheit zurück, sondern zog sich auch



bis in die Gegenwart, denkt man nur an die Rehabilitation ehemaliger anerkannter politischer Häftlinge.

Punkt 11 Uhr begann die Feierstunde mit einer Kranzniederlegung durch Mitglieder der VOS, gefolgt von der Oberbürgermeisterin, Vertretern fast aller Fraktionen des Chemnitzer Stadtrates und Mitgliedern des Sächsischen Landtages.

Durch die Veranstaltung führte Superintendent Andreas Conzendorf, der auch die Eröffnungsrede hielt und zu Beginn um eine Gedenkminute für die schon verstorbenen Frauen und Männer bat.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zog in ihrer beachtlichen Rede eine Bilanz des Geschehenen am 17. Juni 1953, der Zeit danach und ging dabei auch auf die regionalen Ereignisse im damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt ein. Sichtlich bewegt sprach der Zeitzeuge und das jetzige Vorstandsmitglied der Chemnitzer Bezirksgruppe der VOS,

Wolfgang Looß, über seine Jahre der Verfolgung und des politischen Unrechts.

Viele Leute waren zur Veranstaltung gekommen, teils auch aus den alten Bundesländern, dem Zwickauer Raum, dem Chemnitzer Umland und dem Erzgebirge. Die Ausrichtung für die Veranstaltung übernahm wieder in bewährter Weise die Stadt Chemnitz. Ein Bläsertrio der städtischen Musikschule Chemnitz sorgte für den würdigen musikalischen Rahmen. Für diese Unterstüt-

zung bedankt sich Herr Thierfeld, Vorsitzender der VOS Bezirksgruppe Chemnitz, im Namen aller Vereinsmitglieder an dieser Stelle recht herzlich. Zum Schluss der Feierstunde berichteten drei Schüler vom Gymnasium Einsiedel über ihr Forschungsprojekt "Der stählerne Nachbar", wo es um das Gefängnis Hoheneck und seine Auswirkungen auf den Ort geht. Sie wurden damit Preisträger eines bundesweiten Geschichtswettbewerbes. In ihrer Rede führten sie unter anderem aus: "Wir kennen diesen Volksaufstand nur aus Geschichtsbüchern. Wichtig ist das Wachhalten der Erinnerungen. Der 17. Juni ist uns eine Warnung, wachsam zu bleiben." An diesem Tag wurde den drei Schülern eine weitere Ehrung zuteil, am Rande der Veranstaltung überreichte ihnen die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ein Präsent für ihr Engagement.

Text und Foto: Wolfgang Hähle



KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank
Fachanwalt für
Strafrecht



RA Tino Ingwerth

Verkehrsrecht
Familien- und
Erbrecht

Mietrecht
Baurecht
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE




Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000



100 Jahre LUKAS-APOTHEKE - Wir gratulieren!
 Relativ unbemerkt blieben die Jubiläumsfeierlichkeiten der LUKAS-Apotheke am Wilhelm-Külz-Platz.



ABRISS: Diese zwei uralten Häuser an der Hauboldstraße wurden jetzt abgerissen und das Gelände bis vor an die Müllerstraße bereinigt.



Sächsisches Eisenbahnmuseum: Vom 13. bis zum 15. September 2013 geht wieder das beliebte Heizhausfest des Eisenbahnmuseums über die Bühne.



Neu in Hilbersdorf: Die "Brücke Chemnitz"
 nennt sich eine neue Einrichtung in der Frankenerger Straße 75. Ziel ist die bessere Integration ausländischer Mitbürger.



Sommerfest der AWO in Ebersdorf: Schon eine gute Tradition ist das jährliche Sommerfest der Arbeiterwohlfahrt im "Marie-Juchacz-Haus" in der Max-Saube-Straße 43. Auch dieses Jahr sorgte ein volles Programm für gute Stimmung und Abwechslung bei den Gästen und Heimbewohnern. Selbst ein echtes Lama konnte bestaunt werden und war das Objekt vieler Fotografen.



Vernachlässigt: Viele verlassene Grundstücke sorgen in den Stadtteilen ganzjährig für Unmut bei den Passanten. Leider kümmern sich die abwesenden Besitzer kaum um ihre Grundstücke. Werden im Winter die Gehwege nicht beräumt, sind es im Sommer ganze Bäume die über die öffentlichen Wege hängen (Müllerstraße), ungeschnittene Hecken, die den freien Blick beim Einbiegen in die Hauptstraße versperren (Frankenerger Straße) und Gehwege, die komplett zugewachsen sind (Ottostraße).

Praxistage in der Grundschule Ebersdorf

Trotz des anhaltenden Dauerregens war die Stimmung an diesem 27. Mai in der Ebersdorfer Grundschule nicht schlecht. Unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker seh'n“ fanden die diesjährigen „Praxistage“ ihren Höhepunkt. Die Tage finden im Rahmen des Lehrplans statt. Ziel ist dabei nicht vordergründig die Vermittlung von Wissen, sondern ein konkretes Mittun der Schüler. Die Schulleitung setzte bei der Auswahl auf ortsansässige Handwerksbetriebe und diese sagten ihre Hilfe und Unterstützung gern zu.

Gleich im Schuleingangsbereich traf man auf den Ebersdorfer Handwerksfamilienbetrieb der Dachdeckerei Baldauf. Der Firmenchef selbst war vor Ort und zeigte den interessierten Kindern, wie man Schiefer bearbeitet und geübt mit Werkzeugen umgeht.

Im Durchgang zur Turnhalle war der Malerbetrieb Verges beim Wirken. Zusammen mit den Schülern wurde der Umkleideraum neu gemalt. Das

Ergebnis kann sich sehen lassen und wurde im Nachgang auch von vielen Besuchern des Ebersdorfer Schulfestes bestaunt. Die Kinder hatten dabei viel Freude und waren mit viel Eifer bei der Arbeit.

Eine noch größere Kindergruppe hatte sich um "Elektro Preller" versammelt. Der Elektrofachmann machte die Gruppe mit Elektroenergie vertraut, denn ohne diese geht heute einfach gar nichts mehr und unser ganzes Leben wäre sehr primitiv. Etwas "schlechter" getroffen hatte es die kleine Gruppe um Estrichleger Scheunert, dem Geschäftsführer von der der BES Bohr- und Estrichservice GmbH. Sie musste trotz des feuchten Wetters im Freien arbeiten. Das Teamwork klappte und die ersten Arbeitsergebnisse waren



an diesem späten Vormittag schon gut sichtbar.

Die Stippvisite war damit aber noch nicht beendet, denn eine große Schülergruppe hatte sich zu einem Lokaltermin mit ihrer Lehrerin, Frau Baldauf, in die Hans-Schmiede an der Brettmühle begeben. In dem

traditionsreichen Ebersdorfer Handwerksbetrieb hatten die Kinder Gelegenheit, bei der Herstellung eines Feuerhakens mit Hand anzulegen und tatkräftig den Hammer zu schwingen.

*Text und Fotos:
Wolfgang Hähle*



Schulfest des Ebersdorfer Schul- und Heimatvereins 2013

Exakt 14 Uhr eröffneten die Schuldirektorin Frau Jacob und der 2. Vorsitzende des Ebersdorfer Schul- und Heimatvereins Heiko Lorenz das diesjährige Schulfest der Ebersdorfer Grundschule. Im gesamten Freigelände rund um das Schulgebäude warteten viele Attraktionen auf die Besucher und luden zum Mitmachen ein. Zwischendurch gab es immer wieder interessante und schöne Programmeinlagen, wie der Auftritt der Tanzmäuse, eine Karatevorführung

des CWSV, Schulführungen und der Auftritt des 1. Chemnitzer Jugendblasorchesters. Für das leibliche Wohl der vielen Besucher sorgte das gestandene Team von "Fischer's Hof". Parallel dazu hatte auch die Stiftskirche geöffnet und bot Führungen an. Pünktlich zum Schulfest wurden auch die sanitären Anlagen durch den Ebersdorfer Schul- und Heimatverein modernisiert. Mehr Information unter: www.unserebersdorf.de

Text + Foto: Wolfgang Hähle



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Am 5. Juni feierte der Friseursalon Belinda auf der Krügerstraße 5 sein zehnjähriges Jubiläum. Wer davon nichts mitbekam, hat nichts verpasst, denn aus diesem Anlass lädt das Team um Inhaberin Ellen Richter nämlich erst am **15. August** ein. Gemeinsam mit der einheimischen Firma DiVANO geht es dann um das Thema „Feines Haar“. „Wir wollen mit Haaranalyse, Beratung, Erfahrungsaustausch und Beispielen anhand von Modellvorführungen den Kundinnen und Kunden die Möglichkeit bieten, besser mit ihrem Haar zurechtzukommen und mehr Zufriedenheit zu erlangen“, erläutert Ellen Richter das Anliegen. Die Firma DiVANO bietet eine spezielle Serie für feines Haar, mit der sich ein sofort spürbarer Effekt erzielen lässt. „Unsere Kunden, die diese Produkte bereits benutzen, bestätigen die gute Wirksamkeit der Serie.“

Neben den klassischen Friseur-Dienstleistungen gibt es im Friseursalon Belinda zwei spe-

zielle Abonnements: das Jahres-Schnitt-Abo und das Monats-Fön-Abo. „Für 129 Euro Jahresbeitrag kann man so oft man will bei uns seine Haare schneiden lassen. Und für 30 beziehungsweise 35 Euro, je nach Haarlänge, fönen wir vier Mal im Monat die Haare unserer Kunden.“

Ein weiteres Highlight heißt „Striplac“. Das ist ein ganz normaler Nagellack, der unter

UV-Licht ausgehärtet wird und dann ohne Nagellackentferner in einem Stück wieder vom Nagel abgezogen werden kann. „Als Dienstleistung lackieren wir für zehn Euro die Nägel oder bieten das Komplettpaket mit UV-Lampe für zu Hause an.“ Ellen Richter will nun etwas ganz Neues ausprobieren. Sie lädt interessierte Frauen mit ihren Freundinnen, Schwestern, Müttern, Töchtern für



Das Team des Friseursalons Belinda: Monika Falb, Heike Pflug, Ellen Richter und Jana Richter (v.l.)

Einladung zum Tag der offenen Tür
Thema: Feines Haar

10 Jahre

Donnerstag, 15. August
14.00 bis 19.00 Uhr

Friseursalon Belinda
Krügerstraße 5, 09131 Chemnitz
Tel. 0371 / 444 52 99

Näheres lesen Sie im Stadtmagazin „BISS“.

Wir bieten Ihnen:

- eine kostenlose Haaranalyse und Beratung inkl. Pflegepass
- individuelle Lösungen für Ihr Haar mit den Produkten von „DIVANO“, dem Spezialisten für feines Haar
- Getränke und kleine Snacks (kostenlos)

Wir freuen uns auf Sie.
Ihre Ellen Richter (Friseurmeisterin) und Team

Di VANO.
...und es ihr Haar ist

Friseursalon Belinda

den **10. August, 14 Uhr**, zu einer **Striplac-Party** ein, um sich mit diesem neuen Angebot in angenehmer Atmosphäre und bei guter Laune ganz entspannt bekannt machen zu können. Etwa zehn Personen haben Platz, deshalb sollte man sich bei Interesse rasch unter 0371 4 44 52 99 anmelden.

Logopädie Anja Jähmig hat Leistungsspektrum erweitert

Unser Team der Praxis für Logopädie Anja Jähmig auf der Frankenberger Straße 212 freut sich, Ihnen heute einen Einblick die Erweiterung unserer Leistungen geben. Unsere Behandlung umfasst natürlich weiter wie bisher die Therapie bei Kinder und Erwachsenen mit Störungen in den Bereichen Sprache, Stimme, Sprechen und Schlucken. Einen neuen Schwerpunkt haben wir auf die logopädische Therapie von Erwachsenen nach Schlaganfällen gelegt, die oft sprachliche Probleme wie Wortfindungsstörungen haben. Spezialisiert haben wir uns ebenfalls auf die Therapie bei Demenzen, da auch bei diesem Krankheitsbild im Verlauf der Erkrankung oft Sprach- oder Schluckstörungen auftreten. Weil eine Demenz jährlich bei vielen Menschen neu festgestellt wird, haben wir durch Fortbildungen in diesem Bereich

unser Wissen vertieft und möchten Erkrankten eine Anlaufstelle bieten.

Unsere Leistungen außerhalb der logopädischen Therapie haben wir aufgrund der Anregungen von Angehörigen der Patienten erweitert, sodass wir Ihnen nun auch eine Psychologische Beratung anbieten können. Der Psychologische Berater Alexander Jähmig ergänzt unser Team und kann in persönlichen Gesprächen

beim Überwinden und Lösen von persönlichen und zwischenmenschlichen Problemen helfen. Hiermit möchten wir vor allem auf die Angehörigen eingehen, die bei auftretenden Krankheiten natürlich immer „Mit-Betroffene“ sind. Sie betreuen die Patienten zuhause und es bleibt oft keine Zeit, um selber mit der großen Veränderung im Leben fertig zu werden. Viele Fragen stehen im Raum, zum Beispiel

welche Auswirkungen die Erkrankung auf das tägliche Leben und auf eine Partnerschaft hat und wie man selbst das Erlebte verarbeiten kann. Hier kann ein in Ruhe geführtes Gespräch Entlastung und Distanz in Zeiten großer Anspannung bringen.

Eine Psychologische Beratung dient aber auch beispielsweise zur Lebens-, Ehe- oder Familienberatung sowie zur Hilfe bei Stress und Mobbing. Die Beratung ist eine Privatleistung. Näheres erfahren Sie auf Nachfrage in der Praxis. Zum Abschluss grüßen wir alle kleinen und großen Patienten sowie die verschreibenden Ärzte recht herzlich und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Praxis für Logopädie
Anja Jähmig
Frankenberger Str. 212
09131 Chemnitz
Telefon: 0371 417285
info@logopaedie-jaehmig.de



Technikmuseum Seilablaufanlage offiziell eröffnet

Am 5. Juli wurde auf dem ehemaligen Rangierbahnhof das Technikmuseum Seilablaufanlage offiziell eröffnet. Es beinhaltet die Seilablaufanlage, den Museumsbahnsteig und eine historische Ausstellung im Stellwerk III. Wolfgang Vogel, Vorstandsvorsitzender des Vereins Eisenbahnfreunde „Richard Hartmann“ begrüßte die Gäste, die alle auf die eine oder andere Weise zum Entstehen dieses Kleinods lebendiger Eisenbahngeschichte beigetragen hatten. Die Idee entstand bereits 2007, als Fördermittel in Aussicht gestellt werden konnten. Ende 2009 war es dann soweit: Das Gelände war gekauft, das Stellwerk wurde innen und außen saniert, später die Seilablaufanlage als Schauanlage wiederhergestellt, der Museumsbahnsteig und die Ausstellung errichtet. „Nun stellt der Bund noch 82.000 Euro für die Sanierung des historischen Maschinenhauses zur Verfü-

gung, leider fehlt uns die Kofinanzierung dafür noch, doch wollen wir heute symbolisch den Beginn der Rekonstruktion begehen“, so Wolfgang Vogel. Im Maschinenhaus befinden sich noch funktionsfähige Antriebsmaschinen, doch die Gebäudehülle ist extrem marode. Insgesamt werden rund 165.000 Euro für die Sanierung benötigt. Er stellte in Aussicht, in enger Kooperation mit dem Sächsischen Eisenbahnmuseum (SEM) die Bahnbrache zu beleben. Diesem Ziel dient auch der Bahnsteig, von dem mit einem Schienenkleinwagen die Verbindung vom Technikmuseum zum SEM hergestellt werden soll. Erstmals soll der zum Heizhausfest Mitte September zum Einsatz kommen.

Geöffnet ist das Technikmuseum von März bis Oktober jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr. Wagenabläufe gibt es 9.15/11.30 Uhr, Führungen 9.30/12.30 Uhr.



Vom neu geschaffenen Bahnsteig aus soll mit einem Schienenkleinwagen die Verbindung vom Technikmuseum zum SEM hergestellt werden, erstmals zum Heizhausfest. Foto links: Der Treppenaufgang ins Museum des Stellwerkes III gibt den Besuchern eine Vorschau auf die Exposition.



Wolfgang Vogel bedankte sich auch sehr herzlich bei den „Männern in Dienstuniform“, die als Ein-Euro-Jobber, als Bundesfreiwilligendienstleistende oder über andere Maßnahmen bei Kälte und Hitze Schienen verlegten und ihr Herzblut für die Anlage gaben.



Die Maschinen im Maschinenhaus funktionieren noch, die Gebäudehülle ist äußerst marode. Foto: Wagner

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ
 Ankauf • Verkauf • Ablaugservice
 Komplett-Restoration
 Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
 Oberflächenbehandlung, Abhol-
 und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
 Fa. Kay Mader
 Margaretenstr. 17
 09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
 Tel. 0371/41 29 50
 Mobil: 0172/914 86 38
 antikag@hotmail.com

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker
 Josephinenplatz 8
 09113 Chemnitz

Tel. 0371 4640300
 Fax 0371 4640301
 Mobil 0172 5915093
 df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:
 Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
 Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen •
 Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

DAS AKTUELLE INTERVIEW - HEUTE MIT MAIK WAGNER AUS HILBERSDORF

Hilbersdorf hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt

Maik Wagner ist 49 Jahre alt, verheiratet, er hat einen erwachsenen Sohn, arbeitet als Berufskraftfahrer. Den Leserinnen und Lesern des BISS ist er als Hobby-Historiker von Hilbersdorf mit einem besonderen Faible für Straßenbahnen bekannt.

Herr Wagner, seit wann wohnen Sie in Hilbersdorf?

Maik Wagner: Seit 1966.

War es eine bewusste Entscheidung für diesen Stadtteil?

M.W.: Nein, das war es nicht, es hat sich eher zufällig aufgrund der Wohnraumlösung zu DDR-Zeiten ergeben.

Was gefällt Ihnen an Hilbersdorf?

M.W.: Das viele Grün, auch wenn es zum Teil nicht gepflegt ist. Chemnitz ist sowieso eine grüne Stadt, darauf können wir stolz sein. In Hilbersdorf hat man den Zeisigwald und den Ebersdorfer Wald vor der Haustür, kann beide zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichen. Als Kinder waren wir zu jeder Jahreszeit im Wald – und gern auch im damals noch existierenden Zeisigwaldbad. Nicht zu vergessen auch die frisch sanierte Zeisigwaldschänke. Es ist toll, dass diese Traditionsgaststätte wieder im alten Glanz erstrahlt.

Außerdem hat Hilbersdorf eine gute Infrastruktur: zwei Bundesstraße, die Linien 21 und 32 des ÖPNV, Einkaufs-

zentren, Grund- und Mittelschule, Gymnasium, Kitas, Spielplätze ... Was in dieser Hinsicht in den letzten 20 Jahren geleistet wurde, ist gigantisch. Diese positive Bilanz widerspiegelt sich auch in der Entwicklung der Einwohnerzahlen: Hatten wir 2002 in der Gemarkung Hilbersdorf 8400 Einwohner, waren es 2012 schon 9200.

Allerdings muss man auch beachten, dass hier viele Leute nach der Wende von vorn anfangen mussten, weil ihre Arbeitsplätze wegbrachen. Hilbersdorf war eine Eisenbahnavorstadt, davon ist außer den Museen nicht mehr viel geblieben.

Und was gefällt Ihnen nicht?

M.W.: Ich bin entsetzt, dass das Fenster zur Erdgeschichte auf dem Sonnenberg entsteht, weil es dort Fördermittel gibt. Der Hauptfundort liegt in Hilbersdorf, es hätte dort bleiben müssen, schon von der Geschichte her. Mit der Verlagerung auf den Sonnenberg geht ein wichtiger Identifikationsfaktor verloren.

Traurig bin ich auch über den Umgang mit dem Kanonenkugelhaus, das ich immer als ein Mahnmal gegen den Krieg empfunden habe. Hätte die Stadt das Haus nicht mit einfachen Mitteln erhalten können? Nun steht zu befürchten, dass es niemals wieder als Denkmal zu erkennen sein wird.

Ein weiteres Ärgernis ist der



Verfall des Hilbersdorfer Bahnhofs. Das Gebäude ist ein Schandfleck, niemand braucht es mehr, man sollte es abreißen. In anderen Städten, wie Hohenstein-Ernstthal oder Burgstädt funktioniert es doch auch mit einem schlichten Haltepunkt ohne Bahnhofsgebäude.

Ebenfalls bedaure ich den ersatzlosen Abbruch der Fußgängerbrücke am Bahngelände, die hätte wunderbar zum Museumsgelände gepasst und fehlt den Anwohnern sehr.

Leider geht auch der Baufortschritt am Südring nur sehr schleppend voran. Diese geplante Entlastung für die Bundesstraßen 169 und 173 dauert einfach zu lange.

Kaufen Sie auch im Stadtteil ein?

M.W.: Ich selbst kaufe selten ein, und wenn, dann meistens in der Sachsenallee. Dort gibt es alles, was man braucht. Und sonst gehe ich in die Geschäfte in meinem Umfeld, zu Netto, zur Post, in die Änderungs-

schneiderei, in den Blumenläden oder in den Döner-Imbiss.

Fühlen Sie sich sicher in Hilbersdorf?

M.W.: Ja, uneingeschränkt.

Was wünschen Sie sich für Ihren Stadtteil?

M.W.: Ich wünsche mir, dass man das ehemalige Rangiergelände als Gewerbefläche umnutzt, damit Arbeitsplätze im Stadtteil entstehen, von denen die Menschen leben können und damit die Jugend hier bleibt. Das ist kontaminiertes Gebiet, es würden keine Grünflächen zerstört, es ist gut zu erreichen – kurz, das Gelände bietet sich als Gewerbegebiet regelrecht an.

Sind Sie mit dem ÖPNV, der Verkehrsanbindung und der Parkplatzsituation zufrieden?

M.W.: Ja, mit den Buslinien 21 und 32 sind wir gut angebunden, außerdem gibt es noch den DB-Haltepunkt. Die Parkplatzsituation ist schon schwieriger. Vielleicht hätte man im Zuge von Häuserabbrüchen wenigstens ein paar Stellflächen errichten sollen. Probleme gibt es vor allem im Herbst, wenn große Mengen an Laub anfallen. Die Kehrmaschinen kommen nicht durch, aber wo sollen die Autos hin?

Vielen Dank für das Gespräch. (Interview: Zellmer)

PHYSIOTHERAPIE

ROBERT FISCHER

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
Fon 0371 - 50 34 68 91 | Mobil 01522 - 99 48 861

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gaststätte und Pension

**Preiswerte Speisen
und Getränke**
Mo - Fr 17 - 24, Sa 18 - 24

**EZ o. F. 25 Euro
DZ o. F. 40 Euro**

**Jeden Sonntag
von 10 bis 13 Uhr Frühschoppen**

Karl-Liebknecht-Straße 49

Sie erreichen uns unter: 0371 4 93 87 98

15 Jahre Stadtteiltreff und Betreutes Wohnen der Volkssolidarität in Hilbersdorf

15 Jahre Stadtteiltreff und Betreutes Wohnen der Volkssolidarität in Hilbersdorf waren für die Mitarbeiter einer lohnender Grund, das Jubiläum würdig zu begehen. Zu einem "Tag der offenen Tür" hatte man am 22. Juni die Bewohner der drei Wohnprojekte in der Hilbersdorfer Straße und zahlreiche weitere Gäste geladen. Interessierte konnten die zur Vermietung stehenden Wohnungen besichtigen und sich über das komplette Leistungsangebot im "Betreuten Wohnen" informieren.

Für die Feierlichkeiten boten die Räume des Stadtteiltreff in der Hilbersdorfer Straße 33 einen ansprechenden Rahmen. Die Leiterin des Treffs, Frau Pfeiffer und die Sozialarbeiterin Frau Lohse eröffneten die Feier mit einer kurzen Rede und stellten den weiteren Programmablauf vor. In Vertretung für das Sozialamt der



Tag der offenen Tür im Stadtteiltreff der Volkssolidarität. Frau Heinig vom Sozialamt (r.) überreichte Blumen zum Jubiläum. Foto: Hähle

Stadt Chemnitz überreichte Frau Heinig Blumen und bedankte sich für die geleistete und immer gute Arbeit in den Wohnprojekten.

Höhepunkt der Veranstaltung war ein Konzert des Jugendensembles Chemnitz, das alle Anwesenden mit seinem breiten musikalischen Spektrum

sichtbar berührte und erfreute. Der Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V. hat im Bereich der Sozial- und Seniorenarbeit seit vielen Jahrzehnten einen guten Ruf und betreibt seit 1998 auch die drei Wohnanlagen in der Hilbersdorfer Straße. Zum Leistungsangebot gehören neben dem

Betreuten Wohnen u.a. auch die Tagespflege für an Demenz erkrankte Menschen, Hauswirtschaftsdienste und die Mittagessensversorgung. Der Stadtteiltreff bietet verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, wie sportliche Aktivitäten, Spielenachmittage, Tanzveranstaltungen, Essen in Gemeinschaft usw. Die Veranstaltungen vermitteln Gemeinschaftssinn, Zusammengehörigkeitsgefühl und Hilfe zur Selbsthilfe. Ältere Menschen möchten gerade bei aufkommender Hilfsbedürftigkeit gern ihr gewohntes Lebens- und Wohnumfeld beibehalten, dazu gehören Freunde und Nachbarn, der Hausarzt und der Laden an der Ecke. Ist man selbst nicht mehr so beweglich, sehnt man sich nicht nach Waldidylle und absoluter Ruhe, sondern möchte am Leben noch teilhaben.

Wolfgang Hähle

15 Jahre

Betreutes Wohnen bei der AWO

Die Betreute Wohnanlage der AWO auf der Max-Saupe-Straße feierte am 29. Mai ihren 15. Geburtstag - und damit genau auf den Tag wie zur feierlichen Schlüsselübergabe 1998. Derzeit leben hier 61 Männer und Frauen, deren Alter zwischen 62 und 97 Jahren liegt. Der Ebersdorfer Wald und die Gartenanlage „Höhensonne e.V.“ laden immer zu einem Spaziergang ein

und machen das Wohnen hier besonders reizvoll. Zu den weiteren Freizeitangeboten gehören die monatlichen Ausfahrten, Kaffeepausen und Abendschmaus-Veranstaltungen.

Der Geburtstagsnachmittag am 29. Mai stand unter dem Motto „Von Gestern bis Heute“, bot viel Kurzweil und klang mit einem gemeinsamen Abendessen aus.



Wie schon zur Eröffnung der Wohnanlage erhielten auch die 2013 eingezogenen Mieter Brot und Salz zur Begrüßung. Hier nimmt Edith Dommaschk (r.) die Gabe von Barbara Wehr, Hausverwaltung, entgegen. Foto: AWO

Ein Netzwerk freier Beratung

Alles aus einer Hand

Versicherungen, Finanzierungen, Vorsorge

Ein Wechsel lohnt nicht immer, der Vergleich schon. Sprechen Sie mit uns, wir schaffen gemeinsam Klarheit. Ziel: Ersparnis bei mindestens den gleichen Leistungen.

www.nepaal.de

nepaal-dietrich@t-online.de

Schlossalle 7, 09577 Lichtenwalde,

Tel.: 037206/88 02 81 oder 0177/6 48 59 49



Fitnesskurse in Lichtenwalde

Montags: 8.00Uhr bis 9.00Uhr

Bauch-Beine-Po für Frühaufsteher

Dienstags: 17Uhr bis 18Uhr

HerzKreislauf-Kurs, Kraftausdauer

Donnerstags: 18Uhr bis 19 Uhr

Rückenfitness

Ort: Turnhalle Lichtenwalde, Frankenberger Straße

Keine Vertragsbindung, Unkosten: 5 Euro pro Kurs,

Kinder können mitgebracht werden

Infos unter 037206/88 04 55 oder 0177/4 63 70 72

Es freut sich auf Sie

Annette Dietrich,

Diplomsportlehrerin/Fitnesstrainerin

Erneuerte Ampelanlage nach Teilrekonstruktion in Betrieb – ÖPNV-Fahrzeuge werden bevorzugt

Am 8. Juli ist im Kreuzungsbereich Frankenberger Straße/Margaretenstraße die teilweise erneuerte Ampelanlage wieder in Betrieb genommen werden. Die Anlage, so informiert das Tiefbauamt, kann nunmehr verkehrsabhängig gesteuert werden.

Linksabbieger auf der Frankenberger Straße haben auf beiden Seiten aus Gründen der Verkehrssicherheit nun-

mehr ein eigenes Linksabbiegesignal erhalten, so dass die Fahrspuraufteilung geändert werden musste. Plantafeln weisen auf diese geänderte Verkehrsführung hin.

Für die Busse der Linien 21 und 32 sind Maßnahmen zur Beschleunigung berücksichtigt worden, das heißt dass die Busse auch hier auf Anforderung durch den Busfahrer bevorzugt fahren können.



Frankenberger Straße/Margaretenstraße stadteinwärts ...



... und landwärts. Fotos: Stadt Chemnitz



Das historische Foto: Im März 1913 wurde das 1911/12 erbaute, stattliche und repräsentative neue Pfarrhaus der Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf feierlich geweiht. Die historische Aufnahme (Ausschnitt einer Ansichtskarte) zeigt das Haus kurz nach der Weihe.

Historische Ansichtskarte: Sammlung M. Wagner

Seniorenbesuchsdienst: Freiwillige gesucht

Gerade in den Sommermonaten fühlen sich viele ältere Menschen, die allein wohnen; einsam. Die Bürgerstiftung für Chemnitz sucht deshalb für den „Freiwilligen Seniorenbesuchsdienst“ ehrenamtliche Besuchshelferinnen und Besuchshelfer, die Einfühlungsvermögen, Interesse am Umgang mit Menschen, Motivationsvermögen und vor allen Dingen Sensibilität und Herzlichkeit mitbringen.

Der stadtweit tätige Seniorenbesuchsdienst ermöglicht älteren Menschen, ein bis zwei Stunden pro Woche von den Ehrenamtlichen in ihrem Wohnumfeld besucht zu werden. Die Treffen sorgen insbesondere durch den regelmäßigen Kontakt der älteren Menschen zu anderen sowie durch kleinere gemeinsame Aktivitäten für mehr Lebensqualität. Dies bedeutet, dass dadurch der Alltag älterer Menschen mit Lebensfreude

und Abwechslung erfüllt wird und sich dies auch förderlich auf ihre Gesundheit auswirkt. Die Häufigkeit der Besuche hängt von den Wünschen der zu besuchenden Person und von den Möglichkeiten der Freiwilligen ab und wird individuell zwischen beiden abgestimmt.

Die Freiwilligen unterstützen die Seniorinnen und Senioren durch Besuche zu Hause, bei denen sie Gespräche führen, zuhören, vorlesen, gemeinsam spielen oder bei Spaziergängen, Arztbesuchen und Einkäufen begleiten. Die Aufgabe des Besuchsdienstes grenzen sich deutlich zur Hauswirtschaftshilfe oder der Pflege ab.

Kontakt:

Bürgerstiftung für Chemnitz
Veronika Eßbach
Reitbahnstraße 23 a,
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 5739446
Mail: veronika.essbach@buergerstiftung-fuer-chemnitz.de

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

Hilfscenter Sparbüchse • Lessingstraße 13
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- **Möbel, Elektrogeräte, Hausrat**
- **Bekleidung für Kinder + Erwachsene**
- **Preiswerte Umzüge + Transporte**
- **Näh- + Haushaltsdienstleistungen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

Die Schuldnerberatung des Caritasverbandes hilft

Ungefähr zehn Prozent der Bevölkerung in Chemnitz sind überschuldet und tragen damit eine große Last. Der Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V. bietet mit seiner Schuldnerberatungsstelle auf dem Sonnenberg Hilfe und Unterstützung bei Überschuldung an.

Wir sind Ansprechpartnerinnen in allen persönlichen und finanziellen Problemen, die sich aus der Verschuldungssituation ergeben und suchen gemeinsam mit Ihnen einen Weg aus der finanziellen Notlage. Wir sind zudem eine anerkannte Verbraucherinsolvenzberatungsstelle.

Unsere Beratung erfolgt kostenfrei, vertraulich und ist offen für alle in Chemnitz gemeldeten Personen ab 18 Jahren.

Eine erste Kontaktaufnahme ist ohne Voranmeldung zu den offenen Sprechzeiten in der Schuldnerberatungsstelle auf der Ludwig-Kirsch-Straße 13 möglich:

Dienstag: 14.00-17.00 Uhr
Mittwoch: 09.00-11.30 Uhr
Donnerstag: 09.00-11.30 Uhr
Telefon: 0371/43208-26/-27/-20
Mail: schuldnerberatung@caritas-chemnitz.de

Informationen zur Einrichtung eines Pfändungsschutz-Kontos (P-Konto)

Die Einrichtung eines P-Kontos dient dazu, das Existenzminimum verschuldeter Personen sicherzustellen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die Umwandlung eines bestehenden Girokontos in ein P-Konto. P-Konten sind Einzelkonten, das bedeutet,

Gemeinschaftskonten z.B. von Eheleuten müssen vorher in Einzelkonten umgewandelt werden. Der Antrag auf die Umwandlung in ein P-Konto wird vom Kontoinhaber möglichst schriftlich bei der Bank gestellt. Binnen vier Geschäftstagen muss diese das Konto umwandeln. Eine Umwandlung ist auch möglich, wenn für das Girokonto bereits Pfändungen zugestellt sind. Der Pfändungsschutz gilt dann vier Wochen rückwirkend ab Zustellung eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses.

Zum 1. Juli 2013 wurden die Pfändungsfreigrenzen erhöht. Für das P-Konto gibt es dann einen automatisch bestehenden Grundfreibetrag von 1.045,04 Euro. Dieser Betrag erhöht sich, wenn gesetzliche Unterhaltspflichten zu erfüllen sind, um monatlich 393,30



Das Team der Caritas-Schuldnerberatung. Foto: Caritas

Euro für die erste und um jeweils weitere 219,12 Euro für die zweite bis fünfte Person. Weitere Sozialleistungen können auf Vorlage einer Bescheinigung als pfändungsfrei beschieden werden. Bei überzogenen Girokonten wird die Umwandlung in ein P-Konto

schwieriger. Vereinbarungen zum Dispokredit mit der Bank sind vorher nötig. Wenn Sie betroffen sind oder genauere Informationen brauchen, können Sie sich gern an die Schuldnerberatungsstelle des Caritasverbandes wenden.

C. Hoppe, Caritas

JUBILÄUM DES WILDWASSER CHEMNITZ E.V.

Selbsthilfewochen „Sexualisierte Gewalt und ihre Folgen für Betroffene“

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Vereins Wildwasser Chemnitz e.V. veranstaltet der Verein vom 27.9. - 18.10.2013 Selbsthilfewochen, um das Thema „Sexualisierte Gewalt und ihre Folgen für Betroffene“ in den Blick der Programmübersicht:

27.09.13, 19 Uhr,

01.10.13, 19 Uhr,

08.10.13, 19 Uhr,

10.10.13, 19 Uhr,

15.10.13, 19 Uhr,

18.10.13, 16-18 Uhr,

18.10.13, 19 Uhr,

Die Ausstellung kann im Foyer des "DASTietz" bis zum 18.10.13 besichtigt werden.

Chemnitzer Öffentlichkeit zu bringen. Im Mittelpunkt der Selbsthilfewochen im Kulturzentrum "DASTietz"/VHS steht neben Vorträgen und Lesungen, eine Ausstellung, in der Betroffene selbst zu "Wort" kommen und Verarbei-

tungsprozesse sichtbar werden. Mit den Veranstaltungswochen wollen wir bewusst an die Wurzeln von WILDWASSER Chemnitz e.V. als Selbsthilfebewegung erinnern und die Arbeit der Beratungsstelle vorstellen.

Eröffnung der Selbsthilfewochen 2013 und der Ausstellung "Was Worte nicht ausdrücken können..."

Vortrag: "Mit dir stimmt doch was nicht, oder?"/VHS

Vortrag: "Wie sag ich's meinem Kinde...?"/VHS

Vortrag: „Wenn Vergessen nicht funktioniert...“/VHS

Vortrag: "Im Chat war's noch ganz nett..."

Workshop: "Vom Ich zum Wir" - Selbsthilfe/VHS

Lesung "Den Missbrauch überwinden" (Ellen & Siegfried Rachut)



LOTHAR HEIDL
STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE NATURSTEINARBEITEN

MICHAELSTR. 11-13, 09112 CHEMNITZ
TEL./Fax (03 71) 30 23 29

Büroarbeit & Wohlfühlen

Büroausstattung Richter
09130 Chemnitz
Fürstenstraße 30

Der Spezialist für Ergonomie im Büro

Telefon: 0371 - 40 19 557
Telefax: 0371 - 44 49 049
FU-Tel.: 0179 - 29 17 587

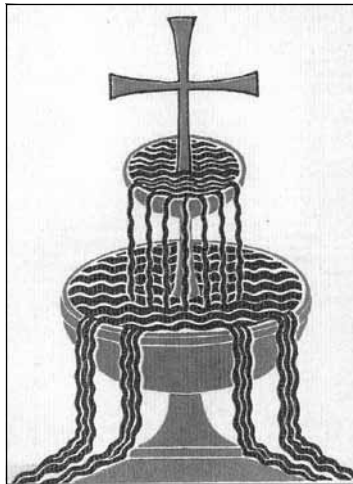
BÜRO AUSSTATTUNG RICHTER E-Mail: info@buero-richter.de
DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG Internet: www.buero-agil.de

Symbole/Sinnzeichen des christlichen Glaubens

Teil XVI: Der Brunnen

Manchmal gibt es zuviel des kostbaren Naß wie zuletzt in unseren Breiten. In manchen Gebieten aber herrscht jedes Jahr Hoffen und Bangen, ob der Regen kommt. In diesem Umfeld ist ein großer Teil der Schriften des Alten und Neuen Testaments entstanden und so verwundert es nicht, daß das Wasser oder der Brunnen den Hintergrund oder gar Mittelpunkt bildet für manche biblische Geschichte. Einen Brunnen wiesen zudem viele Kirchen im orientalischen Bereich im Vorhof auf - als Reinigungsort, um staubige Hände und Füße zu waschen. Oft war der Brunnen verziert mit Symbolik, die von den biblischen Wasser- und Brunnenvesen herkommt. So kann man recht häufig die vier Pardiesesflüsse aus der zweiten Schöpfungsgeschichte entdecken, gestaltet als Personen, die Wasserkrüge in den Händen halten. Oder wir finden Tauben und Hirsche am Wasser, die dort für die gottsuchende Seele des Menschen stehen - Wassersuche also als Bild für Gottessehnsucht! Im Hintergrund steht Psalm 42,2: Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Betrachten wir unser Symbolbild: Der Brunnen besteht aus

zwei Schalen, die überfließen. Im Zentrum aber steht das Kreuz! Das Kreuz steht für Christus, den Gekreuzigten. Vom Kreuz her ergießen sich zunächst sieben Wasserströme. Die Sieben steht für die Gesamtheit der Kirche - erinnern wir uns nur an die Siebener-Symbolik des letzten Buches der HI Schrift: Sieben Gemeinden, an die sieben Sendschreiben ergehen. Die Gesamtheit der Kirche - die Gläubigen auf der gesamten bewohnten Erde und zwar durch die Zeiten hindurch - erhalten Anteil an der Erlösung, die im Kreuzestod Jesu Christi geschehen ist. Diese erlösende Kraft ist, so zeigt es das Überfließen hier an, unerschöpflich! Sie ist nicht begrenzt, sondern die Fülle, die Überfülle! Das bringt der siebenfache Wasserstrahl zu Ausdruck. Vom unteren Becken her ergießen sich vier Flüsse. Dabei können wir zunächst denken an die vier Pardiesesflüsse, wie sie in der zweiten Schöpfungsgeschichte erwähnt sind. Aber wir können auch denken an die vier Himmels- und Windrichtungen. Die Zahl Vier steht in der geistlichen



Christus - Quelle des lebendigen Wassers. Beurer Schule, um 1920

Zahlensymbolik immer für die Erde: Gottes Wort vom Erlöser Jesu Christi ergeht in den vier (!) Evangelien und ergießt sich sozusagen in alle vier Himmelsrichtungen, auf die gesamte Erde - wie wir sehen: reichlich. Es schwappt über, das Wort Gottes!

Das Kreuz, das für Jesus Christus steht, die Siebenzahl der Wasserströme für die Kirche, die Vierzahl für die Erde: Wir sehen hier praktisch vor uns die Wirkung der Erlösung Jesu Christi für die Menschen - ausgeteilt durch sein Wort und durch die heiligen Handlungen Taufe und Abendmahl. Dabei steht das Wasser für das Geschenk des Lebens, des ewigen Lebens. In dem Brunnengespräch Jesu mit der

samaritanischen Frau heißt es (Joh 4,13f): Wer von diesem, also dem irdischen, Wasser trinkt, den wird wieder dürsten. Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten. Oder: Ich will dem Durstigen geben vom Brunnen des lebendigen Wassers umsonst (Offb 21,6). Der Brunnen lebendigen Wassers! Manche Maler in alter Zeit haben das Motiv vom sog. „Jungbrunnen“ in Szene gesetzt: Auf der einen Seite des Brunnens steigen Alte und Kranke mühsam hinein, auf der anderen Seite springen sie jung und gesund heraus. Aber hier geht es doch noch um etwas anderes: Christus bringt nicht den Jungbrunnen, sondern er bringt das ewige Leben. Es handelt sich um Ewigkeitswasser! Steht das irdische Naß schon symbolisch für Leben, allerdings für irdisches Leben - denn ohne Wasser kann nichts wachsen und gedeihen -, so wird es in den biblischen Wasseraussagen wie auch in diesem Bild zur himmlischen Fülle, die menschliches Begreifen übersteigt. Es ist ein Bild des Himmelreichs! Fons vitae, „Quelle des Lebens“ steht auf manchen der alten Brunnen. Denn: Beim Herrn ist die Quelle des Lebens (Ps 36,10), des ewigen Lebens.

*Pfrn. Dr. Chr. Fischer,
Chemnitz-Hilbersdorf*

Genervt? Nicht bei uns!

Pikabo

Mini-Kinderfreizeitland
für Kids von 0-6



Wo? Hainstraße 101, 09130 Chemnitz

Wann? Öffnungszeiten Mo - Sa 9 - 18 Uhr

Tel. 0152 01 61 05 94 oder 0173 1 83 49 73

Babysitting mit Spiel und Spaß, derweil die Muttis und Vatis Zeit für sich haben - zum Shoppen, mit Freunden treffen, für Besorgungen ...

**Kommen Sie einfach vorbei -
Anmeldung nicht erforderlich**

Außerdem:

- Kindergeburtstag (mit Anmeldung)
- Hol- und Bringdienst
- Tonbasteln
- jeden Monat Mottopartys

www.pikabo-chemnitz.de

Logopädiepraxis

"NA-LOGO"

Katrin Scharrer

Frankenberger Straße 102

09131 Chemnitz

Telefon: 0371 - 909 79 79


 Internet & Telefon 20

Besser ist das!

 Internet & Telefon 20
24 Monate

19,90 €/Monat,
danach
29,90 €/Monat¹

Während der gesamten
Mindestvertragslaufzeit!



Jetzt wechseln³ und Vorteile sichern!

- Internet-Flatrate mit **20 Mbit/s**²
- Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz¹ inklusive
- Kein Telekom-Anschluss notwendig³

Wir beraten Sie gerne persönlich:

Kabel Deutschland Partnership Chemnitz
Börnichsgasse 2a
09111 Chemnitz
Tel.: 0371-9095462
tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de
Mo.-Fr. von 10-19 h. Sa. 10-18 h



Mein Kabelanschluss für Fernsehen,
Internet und Telefon.

Kabel Deutschland

1) Ab dem 25. Monat gilt der Preis in Höhe von 29,90 €/Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz inklusive. Sonderrufnummern von Telefon-Flatrate ausgenommen. Sicherheitspaket 3 Monate inklusive. Nach Ablauf des kostenfreien Zeitraums 3,98 €/Monat. Voraussetzung zur Nutzung ist der Abschluss eines gesonderten Endnutzervertrags mit unserem Vertragspartner, andernfalls kann dieser Dienst nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Option ist mit einer Frist von 4 Wochen in Textform kündbar. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,90 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Das erforderliche Kabelmodem wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Das Kabelmodem ist nach Vertragsende zurückzugeben. Ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag wird die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s begrenzt; Kabel Deutschland behält sich das Recht vor, ab 10 GB pro Tag zu drosseln. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Telefonprodukte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Gültig für Internet- und Telefon-Neukunden von Kabel Deutschland sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden von Kabel Deutschland waren. Angebot gültig bis 02.09.2013.

2) Maximale Download-Geschwindigkeit. Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in Fußnote 1). Maximale Upload-Geschwindigkeit 1 Mbit/s.

3) Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Kabel Deutschland Internet- und Telefonprodukte sind in immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Kabel Deutschland an Ihrem Wohnort nutzen können. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.


Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**
- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -





Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

GÜNTER HAUBOLD
Dipl.-Ing.



FAHRRADHANDEL
MIT
SELBSTHILFEWERKSTATT

Further Straße 36 09113 Chemnitz
Büro: 0371-4004670 Fax: 0371-4004671
Mobil: 0173-3754221
E-Mail: gunter.haubold@web.de

-  Verkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen
-  Einspeichen und Zentrieren von Laufrädern
-  Reparatur von Fahrrädern
-  Selbsthilfwerkstatt für jedermann

Termine nach Vereinbarung



SCHWANEN-APOTHEKE
SEIT 1887

- Diabetes-Vital-Apotheke
- Asthma- und Allergie-Apotheke
- Aktionstage und -wochen
- Fernreiseimpfberatung
- Service- und Dienstleistungskarte

Heike Wöstenberg
Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel.: (03 71) 41 56 02



Brigitte Legler,
Lichtenauer Str. 47
09131 Chemnitz,
Tel.: 0371/42 91 27 9

Fahrten im klimatisierten Kleinbus
mit max. 8 Sitzplätzen - Haustürabholung

Vorschau August/September

Gesundheitstipp
regelmäßig 1 - 2 x im Monat nach Bedarf

Fahrt in das „Salzhaus“ nach Reitzenhain - 22.08.2013
Genießen Sie eine 50-Minuten-Ruhephase
Fahrpreis: 27,50 Euro (zzgl. 8,50 Euro Eintritt Salarium)
Jeden Montag im Monat

Fahrt in die Silbertherme Warmbad
Abfahrt: ca. 08.30 Uhr
Fahrpreis: 16,50 Euro (zzgl. 8,50 Euro Eintritt)
Jeden letzten Mittwoch im Monat

Fahrt nach Bad Schlema
Abfahrt: ca. 08.30 Uhr
Fahrpreis: 17,00 Euro (zzgl. 9,00 Euro Eintritt)

Anmeldung:
Brigitte Legler, Tel.: 0371 4791270 (AB),
Mobil: 0178/4791270,
Mail: reisenmitbrigitte@web.de

Physio- therapie



Katrin Welz

**Aus unserem
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/
Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von
Cranio-mandibulären
Dysfunktionen

Katrin Welz
Inhaberin

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Brühl-BISS

Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12 | 09113 Chemnitz, Tel. 03 71 449277
Verantw. Redakteur, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Belichtung und Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG, Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



Bestattungshaus KLINGNER

O H G Chemnitzer
Unternehmen

TAG & NACHT
0371/42 00 63
www.bestattungshaus-klingner.de

Augustusbürger Straße 228 · 09127 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Faleska-Meinig-Straße 122 · 09122 Chemnitz
Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

Hauptgeschäftsstelle
Chemnitztalstraße 127

Kostenfreie Hausbesuche

Untere Hauptstraße 14 · 09228 Wittgensdorf
Telefon: (03 72 00) 81 04 7

Auerswalder Hauptstraße 3 · 09244 Lichtenau
Telefon: (037 208) 87 78 22